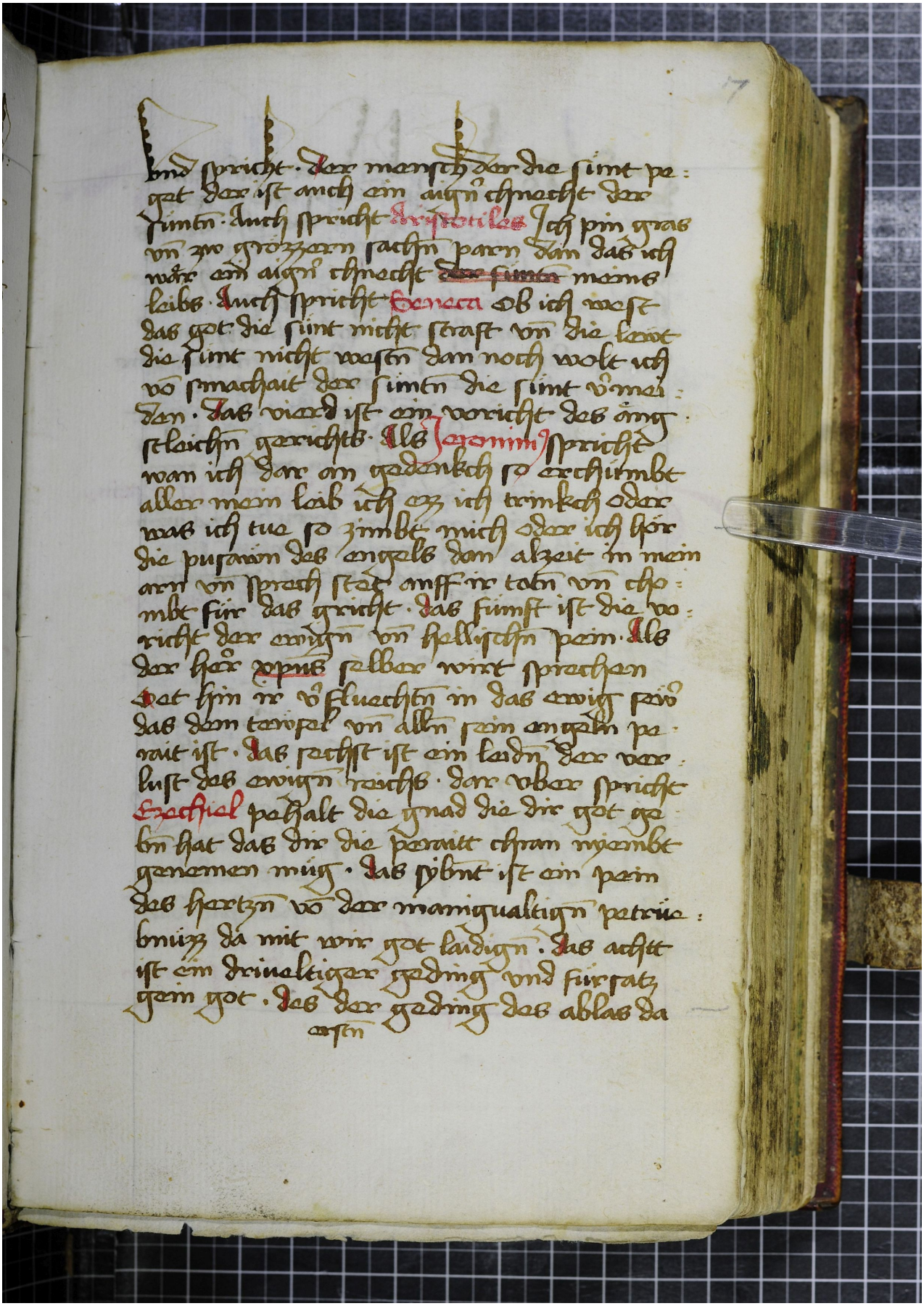
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und spricht. Der mensch der die sünt pe:
gat der ist auch ein aign ehnecht der
sünten. Auch spricht Aristoteles Ich pin gras
von zwo grozzern sachen paren dan das ich
wäre ein aign ehnecht ~~der sünten~~ meins
leibs. Auch spricht Seneca ob ich wesst
das got die sünt nicht straft von die kewt
die sünt nicht wesen dan noch wolt ich
vo smachait der sünten die sünt vmai:
den. Das viert ist ein vorcht des ewi:
stlichen gerichts. Als Jeronimi spricht
wan ich der an gedenkch so erchirmbt
aller mein laib ich ez ich trinkch oder
was ich tue so zimbt mich oder ich hör
die pusaun des engels den alzeit in mein
ern vn sprach stat auf ir tot vn cho:
mbt für das gericht. Das fünft ist die vo:
rcht der ewigen vn hellischen pein. Als
der her zopus selber wirt sprechen
get hin ir vßfluechten in das ewig feu
das dem teufel vn allen sein engeln pe:
reit ist. Das sechst ist ein leidn der ver:
lust des ewigen reichs. der vber spricht
Ezechiel pehalt die gnad die dir got ge:
ben hat das dir die peraitt ehran niemb
genemen muz. Das sibent ist ein pein
des hertzen vo der manigualtigen petrüb
nuz da mit wir got laidigen. Das acht
ist ein drivaltiger gading vnd fürpat
gen got. Des der gading des ablas da
asten